

# Buchbesprechung = Analyse d'ouvrage

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Entomo Helvetica : entomologische Zeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **12 (2019)**

PDF erstellt am: **14.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Westrich Paul 2018

## Die Wildbienen Deutschlands

Ulmer, Stuttgart  
 ISBN 978-3-8186-0123-2  
 Preis 99.90 Fr.

Der Name Paul Westrich ist bei Wildbienen-Interessierten längst bekannt als Autor und Garant von aussergewöhnlichen, interessanten, gut gebilderten und auch für Laien verständlichen Bienenbüchern. Sein neuestes Werk übertrifft nun alles Bisherige. Sein zweibändiges Werk «Die Bienen Baden-Württembergs» (1990) hat viele angeregt, sich mit diesen Insekten zu beschäftigen. Dadurch sind viele neue Details zu Leben, Verbreitung und Systematik der Wildbienen bekannt geworden. Westrich hat mit dem neuen Band das Untersuchungsgebiet auf ganz Deutschland ausgeweitet und die gesamte zugängliche Literatur aufgearbeitet. Herausgekommen ist ein Meisterwerk mit 824 Seiten, 1700 hervorragenden Farbfotos und einem Literaturverzeichnis von etwa 3000 Arbeiten. Er legt grossen Wert darauf, die Vernetzung mit der Umwelt aufzuzeigen, womit das Buch auch für den Naturschutz ein wichtiges Grundlagenwerk ist.

Im ersten Teil werden all die verschiedenen Lebensräume in Wort und Bild beschrieben. Dabei gibt der Autor Hinweise auf die wichtigsten Blütenpflanzen und Bienen, die man im jeweiligen Lebensraum antreffen kann. Im zweiten Teil («allgemeine Aspekte») wird die Lebensweise der Bienen beschrieben. Dabei werden Sozialverhalten, Parasitismus, Lebenszyklen, Geschlechtsbestimmung, Lebensdauer, Fortpflanzungsraten, Populationsgrössen, Schlafgewohnheiten, Nistplatzwahl, Nestbauweisen, Orientierungsvermögen und Klimaeinflüsse behandelt. Einen grossen Platz nimmt das Kapitel «Lebensweise und Verhalten europäischer Bienen» ein. Hier werden die Gattungen und zugehörigen Arten mit ihren verschiedenen Lebensweisen vorgestellt. Auf 162 Seiten werden in den Kapiteln «Nutzniesser und Gegenspieler» sowie «Bienen und Blüten» die vielfältigen Vernetzungen mit anderen Tieren und mit den Pflanzen aufgezeigt. Wer einen Garten hat und Wildbienen ansiedeln möchte, findet dazu viele Angaben von Pflanzenarten und ihren Besuchern.

Ein ausführliches Kapitel ist den «Gattungen und Arten» gewidmet. Viele klassische Grossgattungen wurden in jüngerer Zeit stark aufgespalten, was dem Nichtspezialisten die Übersicht erschwert und dem Feldbiologen die Zuordnung zu einer Gattung oft verunmöglicht. Westrich möchte, dass das Buch nicht nur für den Spezialisten, sondern auch für Laien gut verständlich ist. Daher bleibt er in einigen wenigen Fällen bei der traditionellen Klassifikation, listet aber zur Orientierung die entsprechenden Synonyme tabellarisch auf. Es folgt nun zu jeder Art ein Steckbrief mit Fotos. Er enthält jeweils Angaben zu Kennzeichen, Vorkommen, Nistweise, Blütenbesuch, Wirten oder Schmarotzern und der Flugzeit. Nebst dem wissenschaftlichen Namen wird bei vielen Arten auch ein deutscher Name genannt.

Das Werk kann wegen seiner Vielfalt und Gründlichkeit sowohl dem Spezialisten wie dem Naturfreund ohne Vorbehalte empfohlen werden.

Felix Amiet

